

Sollten Sie an der MV nicht teilnehmen können, möchte ich Ihnen hier noch einige aktuelle Informationen geben:

## 1. Personelles

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2021 fanden turnusgemäß Neuwahlen zum Vorstand statt. Ausgeschieden sind der langjährige stellvertretende Vorsitzende Dr. Walter Schulz und der Schatzmeister Ulrich Voigt, die mit großem Dank für ihre Arbeit verabschiedet wurden. Beide Herren bleiben Mitglied der FREUNDE und damit unseren Anliegen verbunden.

Neuer Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Herr Werner Grosch, neuer Schatzmeister Dr. Andreas Dartsch und neue Beisitzerin Frau Elke Wetzig. Andreas Dartsch ist Mitglied des Vorstands der Sparkasse KölnBonn, Frau Wetzig IT-Fachfrau und seit Jahren ehrenamtliche Zeitzeugin der Geschicke des Archivs in Wort und Bild.

## 2. Präsenzveranstaltungen/ Ausstellung „Vergiss es. Nicht!“/ Begleitprogramm/ Führungen

Nach der feierlichen Eröffnung des neuen Archivbaus am Eifelwall im frühen September 2021 und der erfolgreichen Jahreshauptversammlung der FREUNDE im Neubau Anfang November 2021 wurden zahlreiche Interessierte durch den wunderbaren, technisch aufwendigen Bau geführt.

Die hervorragend kuratierte Ausstellung „Vergiss es. Nicht!“ fand sehr guten Zuspruch. Das hochrangige Begleitprogramm fand rege Resonanz.

Aber: dann kam Omikron und löste Delta ab und die Corona-bedingten Beschränkungen griffen wieder Platz und machten den bestens vorbereiteten Neuanfang des Vereinslebens zunichte.

Im Benehmen mit den vorgesehenen Referentinnen und Referenten wurden die Vortragsveranstaltungen abgesagt und zeitlich verschoben.

Über das, was in den kommenden Wochen noch zu hören sein wird, unterrichtet das Beiblatt.

Machen Sie bitte von den Angeboten Gebrauch.

Aktuell informiert sind Sie auch immer über unsere Website [www.freunde-des-historischen-archivs.de](http://www.freunde-des-historischen-archivs.de) . Diese wird derzeit mit dem Ziel besserer Lesbarkeit überarbeitet.

## 3. Wahrnehmung in der Stadtgesellschaft/ Finanzlage

Der Neubau ist bezogen, er ist nach dem Urteil des Stadtanzeigers ein „hell leuchtender Ort“ in der Stadt geworden (KSTA 15.01. 2022). Die Stadt hat sich mit den bauausführenden Firmen der U-Bahnstrecke unter der Severinstraße verglichen, wo das alte Stadtarchiv am 3. März 2009 einstürzte und viele, ja allzu viele Bürger glauben „Alles ist gut, was brauchen die jetzt noch?“.

Die Mittel werden nicht reichen!

Der Förderverein ist und bleibt der ehrenamtliche Garant dafür, dass die Anliegen des Archivs in der Stadtgesellschaft präsent bleiben und Unterstützung finden im Materiellen wie im Ideellen.

Dazu brauchen wir Mitglieder und Förderer. Dazu brauchen wir Spender und Paten.

Für den Vorstand der FREUNDE

Burkhard von der Mühlen  
Vorsitzender